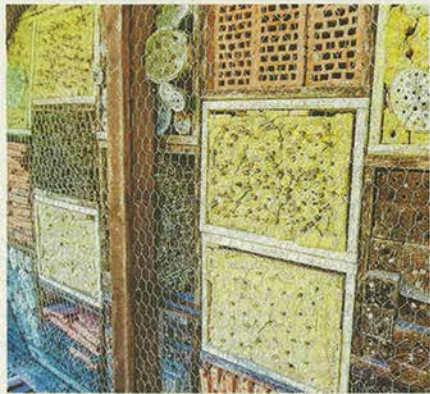


Nachhaltigkeitstag Hall

In der Kocherstadt dreht sich am Samstag, 19. September, alles um den Umweltschutz



Wie man den Grundstein für ein Insektenhotel, wie hier am Starkholzbacher See, legt, erklärt der Bezirksimkerverein Schwäbisch Hall in einem kleinen Workshop. Foto: privat



Gemeinsam im Blendstattgarten Pflanzen hegen und pflegen oder, wie auf dem Foto, Setzlinge austauschen: Dazu möchte der Verein „Urban Garden“ einladen. Foto: Archiv/Tobias Würth

Vom Insektenhotel bis zur Kräuterbutter

Schwäbisch Hall lädt am 19. September zum ersten Nachhaltigkeitstag ein. Auf dem Markplatz gibt es viele Mitmach-Aktionen.

Bald steht in Hall alles im Zeichen des Klimaschutzes, der umweltbewussten Mobilität, des fairen Handels und der erneuerbaren Energien: Die Siederstadt veranstaltet am Samstag, 19. September, ihren ersten Nachhaltigkeitstag. „Mehr als 40 Akteurinnen und Akteure aus Initiativen, Vereinen und der Geschäftswelt werden zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, sich für die Umwelt zu engagieren“, freut sich die Organisatorin, die städtische Klimaschutzbeauftragte Alina Berger. Auch die Faire Meile ist Teil des Events, das im Zuge der Nachhaltigkeits- und Energiewendetage Baden-Württemberg stattfindet. Los geht es um 9 Uhr. Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim wird die Veranstaltung um 9:30 Uhr offiziell auf dem Marktplatz eröffnen.

Dort erwarten die Passanten bis 14 Uhr viele Info-Stände und diverse Mitmach-Aktionen. Der Verein „Urban Garden“ lädt etwa dazu ein, Kräutersalz- und -butter mit frischen oder getrockneten Gewächsen herzustellen, die in der Stadt gepflanzt wurden.

Das Thema Upcycling bringen die Mitarbeiter des Handarbeitsfachgeschäfts Zwing näher: Sie demonstrieren, wie man ausgediente Kleidung recyceln kann. Um die Wiederverwertung geht es auch beim „Hütesyndikat“. Die Künstlerinnen Silvia Ofori und Gudrun Hölzer kreieren neue Kopfbedeckungen aus Wolle und erklären, wie man alten Exemplaren einen neuen Look verleiht.

Eine besondere Methode, Plastik zu reduzieren, vermittelt der Verein „Nachhaltige Entwicklungs-SDG“: Bei diesem Stand lernen die Interessierten, wie es möglich ist, Frischhaltefolien durch in Bienenwachs getränkte

Stoffetzen zu ersetzen. Wer wissen möchte, was es genau mit CO₂ auf sich hat, ist bei Matthias Penselin gut aufgehoben. Der Crailsheimer Physiker und Mathelehrer und Mitarbeiter beim Haus der Astronomie in Heidelberg zeigt mit einer Wärmebildkamera, wie der menschengemachte Treibhausgaseneffekt entsteht.

Werkeln mit Akkuschraubern

Der Schutz von Wildbienen ist ein großes Anliegen des Bezirksimkervereins. Deswegen dürfen die Besucher mit Akkuschraubern Löcher in ein Holzstück bohren, das als Basis für ein Insektenhotel dienen soll. „Das kann man sich dann etwa in den Garten legen und dabei zusehen, wie es besiedelt wird“, sagt der Vize-Vorsitzende, Kurt Hocher.

Welche ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile der Sonnenstrom bringt, erfährt man am Stand des Photovoltaik-Netzwerks Heilbronn-Franken. Dort finden um 11, 12 und 13 Uhr Kurzvorträge statt. „Allein auf Einfamilienhäusern vermeiden die Anlagen bis zu zehn Tonnen CO₂ pro Jahr. Bei einem großen Solarpark werden sogar bis zu 6300 Tonnen eingespart“, erklärt Thomas Uhlend vom Solar Cluster Baden-Württemberg. Bisher stehe die Region im Bundesland zwar auf Platz drei von zwölf. „Das ist eine gute Ausgangslage. Aber da gibt es noch viel Potential.“

Auch in der Innenstadt und im Kocherquartier gibt es viel zu entdecken: Die Ladenbesitzer stellen ihre nachhaltigen Konzepte ebenfalls vor. Es wird geraten, einen Mundschutz zu tragen. pm/hap

Info: Parallel findet von 10 bis 13 Uhr in der Kornhausstraße und im Froschgraben der Markt der Möglichkeiten statt.